



**AUS DER LAUDATIO VON
ROGER SEIFRITZ**

Direktor Schweizer Reisekasse
(Reka)

Die Berg & Bett AG hat es in den letzten fünf Jahren geschafft, schrittweise ein Netzwerk von 36 Objekten aufzubauen. Im Krisenjahr 2020 generierte sie über 20 000 Logiernächte und einen Umsatz von über 1 Million Franken – Tendenz steigend. Davon profitieren auch lokale Anbieter. Partner aus der Region sind zum Beispiel für die Reinigung oder den Wäscheservice zuständig, und der hauseigene Shop bietet Produkte von knapp 40 lokalen Produzenten. Im innovativen Geschäftsmodell der Berg & Bett AG werden bestehende Puzzleteile zu einem sinnvollen Ganzen zusammengefügt. Das Produkt bietet seinen Gästen ein Gesamterlebnis – von der Ankunft über den Aufenthalt bis hin zur Abreise. Es stiftet gleichzeitig Nutzen für die Eigentümer, weil diese ihre Objekte alleine kaum wettbewerbsfähig betreiben können. Nicht zuletzt schafft Berg & Bett Mehrwert für die Destination Toggenburg, indem sie allen Anbietern dient. Als Betreiber der grössten Ferienanlage im Tal weiss ich, wie herausfordernd Tourismus ausserhalb der Zentren sein kann. Ich freue mich deshalb sehr über diese Initiative.



**3. Preis Innovation
Toggenburg Tourismus**

Warme Betten für Bergregion



Christian
Gressbach,
Geschäftsführer

Seit 2016 operiert die von Toggenburg Tourismus gegründete Berg & Bett AG als Voll-Service-Ferienwohnungsorganisation. Neben 36 Objekten im Portfolio betreibt sie auch die Sänktis Lodge, die als Zentrale dient und das Kernstück des fragmentierten und hybriden Beherbergungssystems darstellt. Das zum Verkauf gestandene Hotel bleibt so erhalten und bietet den Ferienwohnungsgästen zahlreiche Zusatzdienstleistungen wie Schlüsselservice, Restaurant und Lounge, Freizeitaktivitäten und eine Réception als Anlaufstelle.

Begründung der Jury: Die Idee einer Destination, sich selbst einzubringen, um kalte Betten warm zu machen, ist einzigartig und hat Vorbildcharakter. Sie hat dieses hochrelevante Problem clever gelöst und wird als kleine Region zum nationalen First-Mover. Dadurch, dass eine DMO zuständig ist, können sich private Ferienwohnungsbesitzer anschliessen. Zusätzlich entstanden lokale Kooperationen, und das Projekt trägt zur Regionalentwicklung bei.